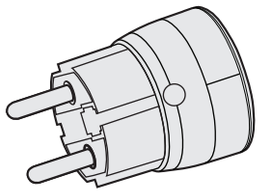
DE



HANDBUCH
FIBARO WALL PLUG
FGWPx-101-DE-A-v1.00

Der Fibaro Wall Plug ist ein universeller Z-Wave kompatibler Zwischenstecker in Form eines Steckdosenadapters. Er kann überall eingesetzt werden, wo elektrische Geräte (max. elektrische Last bis 2,5 kW) gesteuert werden sollen. Er kann auch die Wirkleistung und den Stromverbrauch messen. Aufgrund des Mehrfarben-LED-Ringes ist der aktuelle Schaltzustand und Stromverbrauch des angeschlossenen Gerätes unmittelbar am Zwischenstecker ersichtlich. Der Fibaro Wall Plug kann mit einer Taste am Gehäuse oder einem beliebigen Z-Wave kompatiblen Controller gesteuert werden.

Technische Daten:

Spannung:	110 - 230 V AC ±10% 50/60Hz
Nennlast für AC-Ausgang:	11A / 230V 50/60Hz - Dauerlast 13A / 230V/ 50/60Hz - Momentane Last
Stromaufnahme:	bis zu 0,8W
Leistung des Ausgangskreises bei Wirklast:	2,5 kW bei Dauerlast 3 kW bei momentaner Last
Konformität mit den EU-Richtlinien:	LVD 2006/95/WE EMC 2004/108/EC R&TTE 1999/5/WE
Temperaturgrenze:	105°C
Betriebstemperatur:	0-40°C
Thermischer Schutz der Elektronik:	(115 °C - T_o), wo T_o - Umgebungstemperatur
Zur Montage in Steckdosen des Typs E:	Mit jedem elektrischen Gerät mit Eurostecker (CEE 7/16 – Stromstärke max. 2,5A) sowie mit Konturenstecker (CEE 7/17 – Stromstärke max. 16A) und Unischukostecker des Typs E/F (mit einer Öffnung für Kontaktstifte und seitliche Kontaktfedern für Stecker des Typs F) kompatibel.
Funkprotokoll:	Z-Wave
Funkfrequenz:	868,4 MHz
Reichweite:	bis zu 50 m im Freien bis zu 30 m in Gebäuden (je nach Baustoff, Bauplan und Aufbau des Gebäudes sowie Beschaffenheit des Geländes)
Abmessungen (Durchmesser x Höhe):	43 x 65 mm

Bei anderer als Wirklast beachten Sie den Wert des Leistungsfaktors cosφ und bei Bedarf benutzen Sie niedrigere Last als Nennlast. Es wird jedoch empfohlen, den Wert von 8A / 1,5kW nicht zu überschreiten.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

- Steuerung mittels FIBARO-Geräte oder eines Z-Wave kompatiblen Controllers.
- Mikroprozessorsteuerung.
- Aktor: Relais.
- Messung der Wirkleistung und des Stromverbrauchs des elektrischen Gerätes.

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DAS FIBARO-SYSTEM

Das Fibaro-System entspricht dem Z-Wave-Standard und bedarf keiner zusätzlichen Kabel. FIBARO bietet zahlreiche Vorteile gegenüber ähnlichen Systemen. Im Allgemeinen stellen Funksysteme direkte Verbindung zwischen dem Empfänger und dem Sender her. Das Funksignal wird durch alle seinem Pfand entlang liegenden Hindernisse gedämpft (in der Wohnung, Möbel o.Ä.). Im schlimmsten Fall erfüllt das Funksystem seine Funktion nicht mehr. Ein großer Vorteil des Fibaro-Systems ist die Tatsache, dass die Geräte nicht nur als Funkempfänger und -sender sondern auch als Signal-Repeater funktionieren können.

Kann der direkte Verbindungspfad zwischen dem Empfänger und dem Sender nicht festgelegt werden, so kann die Verbindung über andere geroutete Geräte realisiert werden. FIBARO ist ein drahtloses 2-Wege-System. Das bedeutet, dass das Signal nicht nur an die Empfänger gesendet wird, sondern auch dass die Empfänger zusätzlich eine Empfangsbestätigung senden. Dadurch bestätigen sie ihren Status. Dadurch kann indes festgestellt werden, ob das Gerät tatsächlich eingeschaltet wurde. Die Übertragungssicherheit des Fibaro-Systems ist vergleichbar mit Busleitungssystemen.

Fibaro arbeitet im kostenlosen Frequenzbereich für Datenübertragung auf der Frequenz von 868,4 MHz. Jedes Fibaro-Netzwerk verfügt über seine einmalige Netzidentifikationsnummer (Home ID). Dadurch ist das Bestehen von zwei oder mehreren unabhängigen Systemen in einem Gebäude ohne Interferenzen möglich. Obwohl die Z-Wave-Technologie eine neue Technologie ist, wurde sie ähnlich wie Wi-Fi zum offiziell geltenden Standard. Viele Hersteller aus verschiedenen Branchen bieten Z-Wave gestützte Lösungen an, die miteinander kompatibel sind. Dies bewirkt, dass das System Zukunft hat und weiter entwickelt werden kann.

Fibaro bildet eine dynamische Netzwerkstruktur. Ab dem Einschalten wird die Lage der einzelnen Geräte des Fibaro-Systems in der Echtzeit automatisch aktualisiert, und zwar durch Bestätigung der Status im aktiven Mesh-Netz. Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite www.fibaro.com.

II. MONTAGE DES GERÄTES

1) Stecken Sie das Gerät in eine Steckdose in der Nähe der zu steuernden Last.
2) Auf dieser Stufen kann der Fibaro Wall Plug in das Z-Wave-Netzwerk inkludiert werden (siehe: Punkt III).
3) Stecken Sie das elektrische Gerät in das Fibaro Wall Plug Modul und stellen Sie sicher, dass die elektrische Last des Gerätes nicht größer als 2500 W ist.
4) Schalten Sie das Gerät auf die Position ON.
5) Um das Gerät manuell zu betätigen, schalten Sie den Fibaro Wall Plug mit der B-Taste ein. Beim Einschalten des Wall Plug Moduls leuchtet der LED-Ring.
6) Der LED-Ring zeigt die aktuelle Stromaufnahme an.
7) Um das Gerät manuell auszuschalten, reicht es nur, die B-Taste am PLUG-Modul zu drücken.
8) Beim Ausschalten des Wall Plug Moduls wird der LED-Ring ausgeschaltet.

III. INKLUDIEREN DES MODULS IN DAS Z-WAVE-NETZWERK

Der FIBARO Wall Plug kann sowohl manuell (mit B-Taste am Gerätegehäuse) als auch über dem Z-Wave-Controller ferngesteuert werden. Um das Modul in das Z-Wave-Netzwerk zu inkludieren:

1) Stellen Sie sicher, dass der FIBARO Wall Plug nicht in der Steckdose steckt.
2) Stecken Sie das Gerät in eine Steckdose.
3) Auf dieser Stufe arbeitet der Fibaro Wall Plug im Auto-Inclucion-Modus, d.h. er wird automatisch in das Z-Wave-Netzwerk inkludiert. Bei Auto Inclusion blinkt der LED-Ring rot.
4) Bringen Sie den Controller in den Lernmodus (siehe Bedienungsanleitung des Controllers).
5) Der Fibaro Wall Plug soll automatisch erkannt und in das Z-Wave-Netzwerk inkludiert werden.

Um den Auto-Inclusion-Modus zu deaktivieren, drücken Sie einmal die B-Taste, nachdem Sie den FIBARO Wall Plug in eine Steckdose gesteckt haben.

Um den Wall Plug (ohne Auto-Inclusion-Modus) in das Z-Wave-Netzwerk manuell zu inkludieren:

1) Bringen Sie den Controller in den Lernmodus (siehe Bedienung sanleitung des Controllers).
2) Drücken Sie dreimal schnell hintereinander die B-Taste am Wall Plug Gehäuse.

IV. ENTFERNEN DES MODULS AUS DEM Z-WAVE-NETZWERK

Um das Fibaro Wall Plug Modul aus dem Z-Wave-Netzwerk zu exkludieren:

1) Stecken Sie das Gerät in eine Steckdose.
2) Bringen Sie den Controller in den Exklusionsmodus (siehe Bedienungsanleitung des Controllers).
3) Drücken Sie dreimal schnell hintereinander die B-Taste am Wall Plug Gehäuse.

V. RESET DES FIBARO WALL PLUG MODULS

Beim Reset wird der EPROM des Moduls gelöscht, darunter alle Informationen über den Controller, das Z-Wave-Netzwerk und der Stromzähler auf 0 gesetzt.

Reset des Fibaro Wall Plug Moduls:

1) Stecken Sie das Gerät in eine Steckdose.
2) Halten Sie die B-Taste für 15-20 Sekunden, der LED-Ring leuchtet gelb.
3) Lassen Sie die B-Taste los.
4) Drücken Sie erneut kurz die B-Taste.

Bei erfolgreichem Ablauf des Verfahrens leuchtet der LED-Ring rot und wird dann gelöscht. War das Relais ausgeschaltet, so wird es eingeschaltet.

ACHTUNG
Beim Reset wird das Modul nicht aus dem Speicher des Z-Wave-Controllers gelöscht. Vor dem Reset ist das Modul aus dem bestehenden Netz zu exkludieren. Das Gerätes kann auch aus dem beliebigen Controller nach dem Reset des Modulspeichers exkludiert werden.

VI. STEUERUNG DES MODULS AUS DEM Z-WAVE-NETZWERK

Der Fibaro Wall Plug wird nach seiner Inklusion in das Z-Wave-Netzwerk mit einem Icon im Controller angezeigt.

Abb. 1 Wall Plug Icon im HOME CENTER 2 Controller

Durch Klick auf das Icon ON / OFF wird das mit dem Wall Plug assoziierte Gerät eingeschaltet/ausgeschaltet.

VII. ASSOZIATIONEN

Durch Assoziationen kann das Fibaro Wall Plug Modul andere Geräte im Z-Wave-Netzwerk, wie z.B. einen anderen Wall Plug, Dimmer, Relay Switch (ON-OFF) oder Roller Shutter, direkt steuern.

ACHTUNG
Durch Assoziation können Steuerkommandos ohne Vermittlung des Hauptcontrollers zwischen den Geräten direkt gesendet werden. Dank diesem Mechanismus kann der FIBARO Wall Plug mit anderen Geräten kommunizieren, sogar bei vollständiger Zerstörung der Steuerzentrale, z.B. durch Brand.

Der FIBARO Wall Plug ermöglicht die Assoziation von drei Gruppen:

I Assoziationsgruppe wird dem Modulstatus zugeordnet – sie ermöglicht das Aussenden eines Steuerungsframes an das assoziierte Gerät bei jeder Änderung des Gerätestatus – Einschalten/Ausschalten.

II Assoziationsgruppe ermöglicht das Aussenden eines Steuerungsframes an das assoziierte Gerät je nach aktueller Stromaufnahme des Gerätes (Konfiguration durch erweiterte Parameter Nr. 50, 51 und 52).

III Assoziationsgruppe meldet den Relaisstatus. Der Gruppe kann nur ein Gerät zugeordnet werden und das ist in der Regel der Z-Wave-Controller. Es wird nicht empfohlen, diese Assoziationsgruppe zu modifizieren.

Mit dem FIBARO Wall Plug kann man 5 einfache Geräte je Gruppe kontrollieren, wobei ein Feld dem Netzcontroller vorbehalten ist.

ACHTUNG
Die Steuerung der Geräte der 1. Assoziationsgruppe ist nur bei manueller Steuerung möglich (mit B-Taste).
Die Steuerung der Geräte der 2. Assoziationsgruppe erfolgt automatisch (je nach Einstellungen der Parameter 50, 51 und 52).

Um die Assoziation mit dem Controller hinzuzufügen, gehen Sie zu Optionen und klicken Sie auf Icon:

Wählen Sie das Lesezeichen Optionen aus. Dann legen Sie fest, welches Gerät mit welcher Gruppe assoziiert werden soll. Das Aussenden einer entsprechenden Information an die Geräte, die zu den Assoziationsgruppen hinzugefügt wurden, mehrere Minuten dauern.

VIII. MESSUNG DER WIRKLEISTUNG UND DES STROMVERBRAUCHS

1) Mit dem FIBARO Wall Plug kann die Wirkleistung und der Stromverbrauch gemessen werden. Diese Informationen werden an den Z-Wave-Controller (z.B Home Center 2) gesendet.
Die Messung erfolgt unter Einsatz eines dafür bestimmten unabhängigen Mikroprozessors. Die Messungen sind sehr genau und präzise. Der FIBARO Wall Plug ist werkseitig kalibriert.

Messung der Wirkleistung - Messung der Leistung, die vom elektrischen Gerät in die Arbeit oder Wärme umgewandelt wird. Die Werkleistung wird mit der Einheit Watt [W] angegeben.

Pomiar energii - Messung der Wirkleistung, die vom Gerät über eine Zeitperiode verbraucht wurde. Die Abrechnung des Stromverbrauchs für private Haushalte erfolgt anhand der Wirkleistung, die in einem bestimmten Zeitraum verbraucht wurde. Die häufigste Einheit der Energie ist die Kilowattstunde [kWh]. Sie gibt eine Kilowattzahl der Wirkleistung an, die vom Gerät in einer Stunde verbraucht wurde. Dabei entspricht 1kWh = 1000Wh.

ACHTUNG
Um einen Überblick über die geltenden Strompreise zu haben, wenden Sie sich an Ihren lokalen Stromanbieter.

2) Der FIBARO Wall Plug zeichnet Informationen über die Leistungsaufnahme und den Stromverbrauch im Gerätespeicher auf. Steckt der Fibaro Wall Plug nicht mehr in einer Steckdose, so wird der aktuellen Stromverbrauch trotzdem darin gespeichert.
Um die Messung des Stromverbrauchs neu zu starten:

1) Stecken Sie das Gerät in eine Steckdose
2) Halten Sie die B-Taste für 5-10 Sekunden, der LED-Ring leuchtet grün
3) Lassen Sie die B-Taste los
4) Drücken Sie erneut kurz die B-Taste

Wird der Stromzähler auf 0 gesetzt, so blinkt der LED-Ring zweimal grün. Das Relais ändert seinen Status nicht.

ACHTUNG
Bei manchen Controllern kann der Stromzähler über Controllereinstellungen auf 0 gesetzt werden.

3) FAQ zur Messung der Wirkleistung und des Stromverbrauchs:

1. Warum nimmt das Gerät nicht genau 100W auf, wenn eben dieser Wert auf dem Leistungsschild steht?

Die Hersteller geben in den meisten Fällen nur ungefähre, gerundete Werte an. Die aktuelle Stromaufnahme ist auch von Änderungen der Netzspannung, dem Gerätezustand und sogar von den Betriebsverhältnissen abhängig. Es kommt auch vor, dass zwei identische Geräte verschiedenen Stromverbrauch haben können.

2. Warum unterscheidet sich die Leistung in verschiedenen Steckdosen im Haus für dasselbe Gerät?

Das ist mit verschiedenen Spannungsabfällen in den einzelnen Steckdosen im Haus verbunden. Das ist auch auf verschiedene Länge der Leitungen und Spannungsabfälle im Stromnetz zurückzuführen.

3. Warum unterscheiden sich die Leistungswerte je nach Tageszeit für dasselbe Gerät?

Das ist wie oben erwähnt mit Spannungsschwankungen im Spannungsnetz verbunden.

4. Warum wird die Wirkleistung gemessen und warum ist sie für private Haushalte so wichtig?

Die Wirkleistung ist für private Haushalte so wichtig, weil deren Verbrauch durch Stromanbieter abgerechnet wird.

5. Warum ändert sich so oft die Leistung des Gerätes, warum ändert sich die Messung sprunghaft?

Das ergibt sich aus der Charakteristik des Gerätes - der davon verbrauchte Strom kann seinen Wert ändern.

Bei manchen Lasten, die ihre Leistung sehr schnell und stark ändern, wird es empfohlen, Parameter zu ändern, um das Z-Wave-Netzwerk optimal nutzen zu können. Eine solche Last sind z.B. Plasmafernseher. Der Kunde kann sich einen Leistungsdiagramm im Stromfenster des Controllers ansehen, um dann die Reportzahl auf das Minimum zu reduzieren (alle paar Minuten).

Um die Reportzahl zu reduzieren, erhöhen Sie versuchsweise den Wert der Parameter 42 und/oder 43 (beispielweise setzen Sie den Parameter 42 auf 30 und den Parameter 43 auf 60).

IX. EINSTELLUNGEN UND ANZEIGE DES LED-RINGS

Der FIBARO Wall Plug ist mit einem LED-Ring zur Anzeige des Schaltzustandes und des aktuellen Stromverbrauchs des angeschlossenen Gerätes ausgestattet. Diese werden durch Änderung der LED-Farbe nach RGB-Palette signalisiert. Der LED-Ring signalisiert zudem die Reichweite des Gerätes gegenüber dem Z-Wave-Controller und das Aktivieren des thermischen Schutzes (Parameter Nr. 70).

Anzeigemodi des LED-Rings:

1) Das Ein- und Ausschalten des Wall Plug Moduls wird mit der LED-Farbe gemäß Einstellungen der Parameter Nr. 60, 6 und 62 signalisiert.
2) Bei Alarm leuchtet der Ring gemäß Einstellungen des Parameters 63.
3) Wird der Stromzähler auf 0 gesetzt, so blinkt das Gerät zweimal grün.
4) Wird der Plug in eine Steckdose gesteckt, wird die Inklusion in das Z-Wave-Netzwerk angezeigt. Blinkt der Ring grün, so wurde das Gerät in das Netzwerk inkludiert; andernfalls blinkt der Ring rot.
5) Blinkt der LED-Ring gelb, so werden Daten gespeichert. Dies ist Teil der Softwareaktualisierung des Moduls.
6) Blinkt der LED-Ring abwechselnd gelb und rot, so wurde thermische Warnung im Gerät aktiviert (bei Überlasten).

Die Ringbeleuchtung kann deaktiviert werden. Um die Beleuchtung auszuschalten:

1) Stecken Sie das Gerät in eine Steckdose.
2) Halten Sie die B-Taste für 2-5 Sekunden, der LED-Ring blinkt weiß.
3) Lassen Sie die B-Taste los.
4) Drücken Sie erneut kurz die B-Taste.

Das Relais des Moduls ändert seinen Status nicht. Um die Ringbeleuchtung erneut einzuschalten, gehen Sie analog vor.

ACHTUNG
Das Ausschalten der Ringbeleuchtung deaktiviert auch die Alarmanzeige.

Der FIBARO Wall Plug zeigt auch die Z-Wave-Reichweite gegenüber dem Controller an. Um die Reichweite des Gerätes zu testen:

1) Stecken Sie das Gerät in eine Steckdose
2) Halten Sie die B-Taste für 10-15 Sekunden, bis der LED-Ring violett leuchtet.
3) Lassen Sie die B-Taste los.
4) Drücken Sie erneut kurz die B-Taste.
5) Der Ring signalisiert die Z-Wave-Reichweite (Anzeigemodi der Reichweite siehe unten).
6) Um den Testmodus zu verlassen, drücken Sie einmal kurz die B-Taste. In diesem Modus ändert das Relais seinen Status nicht.

Anzeigemodi der Reichweite:

Der LED-Ring blinkt grün – der Plug versucht, mit dem Hauptcontroller direkt zu kommunizieren. Misslingt die direkte Kommunikation, so versucht der Plug über andere Module zu kommunizieren. Die LED blinkt gelb.

Der LED-Ring leuchtet grün – der Wall Plug kommuniziert direkt mit der Steuerzentrale.

Der LED-Ring blinkt gelb – der Wall Plug versucht, mit dem Hauptcontroller über andere Module zu kommunizieren.

Der LED-Ring leuchtet gelb – der Wall Plug versucht, mit der Zentrale über andere Module zu kommunizieren. Nach zwei Sekunden versucht das Gerät erneut, mit der Zentrale direkt zu kommunizieren. Die LED leuchtet grün.

Der LED-Ring blinkt violett – der Wall Plug befindet sich nicht mehr in der Z-Wave-Reichweite oder das Z-Wave-Netzwerk ist überlastet. Misslingt endgültig die Kommunikation, blinkt die LED rot. Nach zwei Sekunden versucht der Plug, direkt mit der Steuerzentrale zu kommunizieren. Die LED blinkt grün.

X. ERWEITERTE PARAMETEREINSTELLUNGEN

Der FIBARO Wall Plug verfügt über viele erweiterte Einstellungen. Die unten genannten Parameter sind in der Konfigurationsschnittstelle des Controllers verfügbar. Um den FIBARO Wall Plug mit dem Controller zu konfigurieren, gehen Sie zu erweiterten Optionen und klicken Sie auf das Icon:

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN:

1. "Immer AN".
Wenn aktiviert, schaltet der Wall Plug Dauerlast ein und reagiert nicht mehr auf Steuerungsframes sowie auf manuelles Ausschalten mit der Taste. Bei aktiver "Immer AN"-Funktion wird der Wall Plug zum Leistungs- und Strommesser. Wird diese Option eingestellt, so wird die Last bei Alarmmeldung anderer Z-Wave-Geräte nicht abgeschaltet (die Einstellung des Parameters 35 wird ignoriert).

Im "Immer AN"-Modus kann das Gerät nur beim Überschreiten der vom Nutzer festgelegten Leistung ausgeschaltet werden (Parameter 70). Die Last kann durch das Drücken der Taste und das Aussenden eines Steuerungsframes erneut eingeschaltet werden. Standardgemäß ist die Überlastabschaltung jedoch inaktiv.

Standardwert: 1

Mögliche Werte:
0 - Funktion aktiv.
1 - Funktion inaktiv

Parametergröße: 1 [Byte]

Parameter Nr. 16 – Zurück zu altem Status nach Stromausfall.

Der Parameter definiert das Verhalten des Wall Plug Moduls nach einem Stromausfall.

Standardwert: 1

Mögliche Werte:
0 - der Wall Plug speichert den alten Gerätestatus nach einem Stromausfall nicht. Die Last bleibt inaktiv.
1 - der Wall Plug speichert den alten Gerätestatus nach einem Stromausfall. Die alte Last wird wieder eingestellt.

Parametergröße: 1 [Byte]

ALARM:

Der LED-Ring signalisiert den Z-Wave-Alarm gemäß Einstellungen des Parameters 63. Standardgemäß wird der Streifenwagen-Effekt eingestellt (rot, blau und weiß). Die Last wird gemäß Einstellungen des Parameters 35 geändert. Standardgemäß wird die Last nicht geändert. Der Wall Plug signalisiert den Alarm über den im Parameter 39 festgelegten Zeitraum, (standardgemäß 10 Minuten), es sei denn der Alarm wird früher deaktiviert. Der Wall Plug kann zudem den Alarmstatus durch das Drücken der B-Taste für 2-5 Sekunden verlassen.

Parameter Nr. 34 – Reaktion auf Alarme:

Der Parameter legt Z-Wave-Alarmtypen fest, auf welche der Wall Plug reagieren wird.

Standardwert: 63

Mögliche Werte: 0-63.
- **Wert 1** - allgemeiner Alarm,
- **Wert 2** - Rauchalarm,
- **Wert 4** - CO-Alarm,
- **Wert 8** - CO2-Alarm,
- **Wert 16** - Übertemperaturalarm,
- **Wert 32** - Überflutungsalarm
- **Wert 63** - das Gerät reagiert auf alle Arten von Alarmframes

Der Wert des Feldes kann die Summer der oben genannten Werte sein, z.B. der Wert 5 = 1 + 4 bedeutet, dass der Plug auf den allgemeinen und CO-Alarm reagiert.

Parametergröße: 1 [Byte]

Parameter Nr. 35 – Antwort des Wall Plug Moduls auf Alarmmeldung.
Der Parameter legt die Einstellung der Last (Statusänderung) fest.

Standardwert: 0

Mögliche Werte:
0 - Keine Reaktion.
1 - Aktivieren Sie das angeschlossene Gerät. Der Plug arbeitet normal. Der Ring signalisiert den Alarm für eine bestimme Zeit (Parameter 39) oder bis zu seinem Deaktivieren.
2 - Schalten Sie das angeschlossene Gerät aus. Der Plug arbeitet normal. Der Ring signalisiert den Alarm für eine bestimme Zeit (Parameter 39) oder bis zu seinem Deaktivieren.
3 - Schalten Sie ein und aus das angeschlossene Gerät mal in der Sekunde. Der Wall Plug sendet keine Reports über die Last und Änderung der Leistung sowie reagiert nicht auf Steuerungsframes. Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit (Parameter 39) oder nach dem früheren Deaktivieren des Alarms, wird die Last zurück zum alten Status gesetzt.

Parametergröße: 1 [Byte]

ACHTUNG
Bei der Wahl der Option "Immer AN" (Parameter 1) werden die Einstellungen dieses Parameters ignoriert.

Parameter Nr. 39. Alarmdauer:
Der Parameter legt die Alarmdauer des Wall Plug Moduls fest. Meldet das Z-Wave-Gerät den Alarm und wird zugleich die Alarmdauer eingestellt, so wird dieser Parameter ignoriert.

Standardwert: 600 (600 Sek).

Mögliche Werte: 1-65536 (1 Sek – 65536 Sek).

Parametergröße: 2 [Bytes]

REPORTS:

Das Aussenden von Reports an den Hauptcontroller der momentanen Leistung, welche vom angeschlossene Gerät aufgenommen wurde. Die standardgemäßen Parameterwerte werden so zugeordnet, die Werte der momentanen Leistung in der Echtzeit anzuzeigen und zugleich das Z-Wave-Netzwerk nicht zu belasten.
Die Standardeinstellungen eignen sich für die meisten angeschlossenen Geräte. In Sonderfällen müssen Standardwerte geändert werden, um das Z-Wave-Netzwerk optimal nutzen zu können. In Extremfällen wird es empfohlen, das Aussenden von Reports völlig auszuschalten und das Abfragen nach Stromverbrauch in der Systemzentrale zu konfigurieren sowie periodische Reports einzustellen. Der Fibaro Wall Plug sendet Reports über den Stromverbrauch in bestimmten Zeitabständen aus. Die unten genannten Parameter ermöglichen dem Nutzer, Zeit und Art von Reports zu definieren.

Parameter Nr. 40 – Sofortiger Report über den Stromverbrauch.
Der Parameter definiert, um wie viel Prozent sich der Stromverbrauch ändern muss, damit ein Report über dessen Wert an die Zentrale mit höchster Priorität gesendet wird. Bei Standardeinstellungen sendet der Fibaro Wall Plug sofort eine Meldung über den Wert des Stromverbrauchs, wenn sich dieser um mindestens 80% ändert.

Standardwert: 80 (80%).

Mögliche Werte: 1-100 (1%-100%).
Der Wert von 100 (100%) bedeutet, dass Reports dieser Art deaktiviert sind.

Parametergröße: 1 [Byte]

ACHTUNG
In Extremfällen können Reports mal in der Sekunde gesendet werden. Diese Option soll nur bei großen Verbrauchsänderungen genutzt werden. Häufige Reports können zur Belastung des Z-Wave-Netzwerkes führen.

42. Standardgemäßes Aussenden von Reports über den Stromverbrauch.
Der Parameter definiert, um wie viel sich der Stromverbrauch ändern muss, damit ein Report über seinen Wert an die Zentrale gesendet wird. Bei Standardeinstellungen wird ein Report gesendet, wenn sich dessen Wert um 15% ändert. Standardgemäß kann der Wert maximal fünfmal in 30 Sekunden berichtet werden.

Der Wall Plug kann 5 Reports in der im Parameter 43 festgelegten Zeitperiode senden.

Standardwert: 15 (15%).

Mögliche Werte: 1-100 (1%-100%).
Der Wert von 100 (100%) bedeutet, dass Reports dieser Art deaktiviert sind.

Parametergröße: 1 [Byte]

43. Zeitintervall zum Senden eines Reportes über den Stromverbrauch
Der Parameter legt das Zeitintervall fest, in dem Reports über den Stromverbrauch gemäß Parameter 42 gesendet werden. Standardgemäß sendet der Wall Plug 5 Reports in 30 Sekunden aus, wenn sich die Stromaufnahme um mindestens 15% ändert.

Standardwert: 30 (30 Sek.).

Mögliche Werte: 1-254 (1 Sek. – 254 Sek.)

Wert 255 – Die Reports werden nur periodisch (Parameter 47) oder nach Abfragen gesendet.

Parametergröße: 1 [Byte]

45. Änderung in der Stromaufnahme durch gesteuerte Geräte
Der neue, gemeldete Stromverbrauch wird anhand des letzten gesendeten Wertes berechnet.

Standardwert: 10 (0,1kWh).

Mögliche Werte: 1-254 (0,01kWh – 2,54kWh).

- Wert 255 – die Reports über Verbrauchsänderung werden nicht ausgesendet. Der Report über den Wert kann nur nach Abfragen gesendet werden.

Parametergröße: 1 [Byte]

47. Zeitintervall zwischen den Reports über die momentane Wirkleistung und den Stromverbrauch.
Der Parameter legt das Zeitintervall zwischen den Reports fest, die ohne Änderung im Verbrauch ausgesendet werden. Das bedeutet, dass die Reports bei unbekannter Stromaufnahme des Gerätes einmal in der Stunde gesendet werden.

Standardwert: 3600 (3600 Sek.).

Mögliche Werte: 1 - 65534 (1 Sek. – 65534 Sek.)

Wert 65535 – keine periodische Reports. Report nur bei Änderung der Leistung/des Stromverbrauchs (nach Parametern 40, 42, 43 i 45) oder nach Abfragen (Polling).

Parametergröße: 2 [Byte]

49. Messen des Eigenstromverbrauchs des Wall Plug Moduls.
Der Parameter legt fest, ob bei der Messung des Stromverbrauchs auch der Eigenstromverbrauch des Fibaro Wall Plugs berücksichtigt werden soll. Der gemessene Stromverbrauch wird zur Stromaufnahme des angeschlossenen Gerätes addiert.

Standardwert: 0

0 - Das Messen des Eigenstromverbrauchs des Wall Plug Moduls ist ausgeschaltet.
1 - Das Messen des Eigenstromverbrauchs des Wall Plug Moduls ist eingeschaltet.

Parametergröße: 1 [Byte]

ASSOZIATIONSGRUPPE

Der Status der assoziierten Geräte der 2. Assoziationsgruppe kann von der Stromaufnahme des angeschlossenen Gerätes abhängig sein. Diese Funktion kann am Beispiel eines Fernsehers dargestellt werden, dessen Ausschalten zum Ausschalten der Raumbeleuchtung führen kann.
Der Nutzer definiert zwei Leistungsschwellwerte UP und DOWN. Dann kann die Reaktion auf das Überschreiten der Leistungsschwellwerte im Parameter 52 definiert werden.

50. DOWN Wert
Unterer Leistungsschwellwert – im Parameter 52 genutzt.

Standardwert: 300 (30W).

Mögliche Werte: **0-25000** (0,0W - 2500W) - der Wert darf nicht höher sein als im Parameter 51 festgelegt.

Parametergröße: 2 [Bytes]

51. UP Wert
Oberer Leistungsschwellwert – im Parameter 52 genutzt.

Standardwert: 500 (50W).

Mögliche Werte: 1-25000 (0,1W - 2500W) - der Wert darf nicht niedriger sein als im Parameter 51 festgelegt.

Parametergröße: 2 [Bytes]

52. Konfiguration des Verhaltens beim Überschreiten der festgelegten Leistungsschwellwerte
(Parameter 50 und 51) Der Parameter definiert, wie die assoziierten Geräte der 2. Assoziationsgruppe je nach aktuell gemessener Leistung, gesteuert werden.

Standardwert: 6

0 - Eingeschaltet.
1 - Schalten Sie die assoziierten Geräte ein, wenn die Leistung unter dem DOWN Wert liegt (Parameter 50).
2 - Schalten Sie die assoziierten Geräte aus, wenn die Leistung unter dem DOWN Wert liegt (Parameter 50).
3 - Schalten Sie die assoziierten Geräte ein, wenn die Leistung über dem UP Wert liegt (Parameter 51).
4 - Schalten Sie die assoziierten Geräte aus, wenn die Leistung über dem UP Wert liegt (Parameter 51).
5 - Kombination der Optionen 1 und 4. Schalten Sie die assoziierten Geräte ein, wenn die Leistung unter dem DOWN Wert liegt (Parameter 50). Schalten Sie die assoziierten Geräte aus, wenn die Leistung über dem UP Wert liegt (Parameter 51).
6 - Kombination der Optionen 2 und 3. Schalten Sie die assoziierten Geräte aus, wenn die Leistung unter dem DOWN Wert liegt (Parameter 50). Schalten Sie die assoziierten Geräte ein, wenn die Leistung über dem UP Wert liegt (Parameter 51).

Parametergröße: 1 [Byte]

FARBENEINSTELLUNGEN

60. Leistungsschwellwert für violettes Blinken.

Die Funktion ist alternativ, wenn die Werte 0 oder 1 im Parameter 61 eingestellt wurden.

Standardwert: 25000 (2500W).

Mögliche Werte: 1000 - 32000 (100W - 3200W).

Parametergröße: 2 [Bytes]

61. LED-Ring-Farbe im Einschaltzustand.

Standardwert: 1

0 - Die Farbe wechselt entsprechend der Wirkleistungsaufnahme des gesteuerten Gerätes. Sprunghafte Änderung der Farben.
1 - Die Farbe wechselt entsprechend der Wirkleistungsaufnahme des gesteuerten Gerätes. Reibungslose Übergänge zwischen den Farben unter Nutzung der zur Verfügung stehenden Farbpalette.
2 - Weiß.
3 - Rot.
4 - Grün.
5 - Blau.
6 - Gelb.
7 - Cyan.
8 - Magenta.
9 - Aus.

Parametergröße: 1 [Byte]

62. LED-Ring-Farbe im Ausschaltzustand.

Standardwert: 8

0 - Die Ringfarbe entspricht der letzten gemessenen Leistung vor dem Ausschalten des Gerätes.
1 - Weiß.
2 - Rot.
3 - Grün.
4 - Blau.
5 - Gelb.
6 - Cyan.
7 - Magenta.
8 - Aus

Parametergröße: 1 [Byte]

63. LED-Ring-Farbe bei Z-Wave-Alarmmeldungen.

Standardwert: 1

0 - Keine Farbänderung. Die Ringfarbe ist von den Parametern 61oder 62 abhängig.
1 - Blinkend - rot/blau/weiß (voreingestellt).
2 - Weiß.
3 - Rot.
4 - Grün.
5 - Blau.
6 - Gelb.
7 - Cyan.
8 - Magenta.
9 - Aus.

Parametergröße: 1 [Byte]

SICHERUNGEN:

70 . Überlastabschaltung.
Beim Aktivieren dieser Funktion wird die Überlast nach Überschreiten der definierten Leistung abgeschaltet. Sie wird sogar im „Immer AN"-Modus abgeschaltet (Parameter 1). Die Überlast kann durch das Drücken der Taste oder das Aussenden eines Steuerungsframes abgeschaltet werden. Voreingestellt ist die Funktion inaktiv.

Standardwert: 65535 (6553,5W).

Mögliche Werte: 10 - 65535 (1W-6553,5W).

ACHTUNG
Liegt der Wert über 32000 (3200W), ist die Funktion inaktiv.

Parametergröße: 2 [Bytes]

ACHTUNG
Der oben genannte Parameter kann die Funktion des Leistungsschutz- oder Kurzschlussschalters nicht erfüllen. Der Stromkreis soll zusätzlich gegen Überlastströme und Kurzschlüsse gesichert werden.

X. GARANTIE

1. Für die Qualität des Gerätes haftet die Firma FIBAR GROUP Sp. z o.o. (nachstehend „Hersteller" genannt) mit Sitz in Poznan, ul. Lotnicza 1; 60-421 Poznan, eingetragen in das beim Amtsgericht Poznan, 8. Wirtschaftsabteilung des Nationalen Gerichtsregisters, geführte Unternehmensregister unter der Nummer: 370151, Steuer-ID: 7811858097, REGON-Nummer: 301595664, Stammkapital 1.000.000 PLN.

2. Der Hersteller haftet für mangelhaftes Funktionieren des Gerätes, das sich aus Sachmängeln am Gerät (Stoff- oder Herstellungsmängel) ergibt. Die Garantiefrist beträgt 12 Monate ab Kaufdatum.

3. Während der Garantiefrist hat der Garant, alle entdeckten Mängel durch Reparatur zu beheben oder jegliche defekte Teile des Gerätes (je nach Ermessen des Garanten) durch neue oder mangelfreie regenerierte Teile zu ersetzen. Kann die Reparatur nicht durchgeführt werden, so behält sich der Garant vor, das Gerät durch ein neues oder mangelfreies regeneriertes Exemplar zu ersetzen, dessen Zustand nicht schlechter als der Zustand des Gerätes des Kunden ist.

4. Ist der Ersatz des Gerätes durch denselben Typ in Sonderfällen (z.B. Geräte im Handelsangebot) nicht möglich, so kann der Garant das Gerät durch einen anderen Typ ersetzen, der seinen technischen Parametern am nächsten kommt. Durch dieses Handeln werden die Pflichten des Garanten erfüllt. Der Garant gibt kein Geld für das gekaufte Gerät zurück.

5. Der Besitzer eines gültigen Garantiescheins macht seine Garantieansprüche über dem Garantieservice geltend. Bitte beachten: bevor Sie ihren Garantieanspruch melden, nutzen Sie unsere telefonische oder elektronische technische Unterstützung. In mehr als der Hälfte der Fälle gelingt es, die Probleme der Nutzer durch Remoteunterstützung zu lösen, wodurch man Zeit und Kosten für die Einleitung eines Garantieverfahrens sparen kann. Kann das Problem durch Remoteunterstützung nicht gelöst werden, wird der Kunde gebeten, das Anmeldeformular auszufüllen, um eine Autorisierung über die Webseite www.fibargroup.com zu erhalten. Wird die Reklamation korrekt eingereicht, erhalten Sie eine Empfangsbestätigung sowie eine einmalige Nummer für Ihre Anmeldung (RMA).

6. Die Reklamation kann auch telefonisch eingereicht werden. In diesem Fall wird das Gespräch aufgenommen, worüber der Kunde durch den Berater vor der Annahme der Reklamation unterrichtet wird. Unmittelbar nach der Anmeldung werden Sie durch den Berater über die Nummer Ihrer Anmeldung unterrichtet (sog. RMA-Nummer).

7. Wird die Reklamation korrekt eingereicht, so nimmt der Vertreter eines anerkannten Garantieservice (nachstehend „AGS" genannt) Kontakt mit dem Kunden auf, um die Möglichkeit der Übergabe des Gerätes für Service zu bestätigen.

8. Die während der Garantiefrist entdeckten Mängel werden spätestens innerhalb von 30 Tagen ab dem Tag der Lieferung des Gerätes an den anerkannten Garantieservice behoben. Die Garantiefrist verlängert sich um den Zeitraum, in dem das Gerät dem AGS zur Verfügung stand.

9. Das reklamierte Gerät soll durch den Kunden mit vollständigem standardgemäßen Zubehör und Kaufbelegen zur Verfügung gestellt werden.

10. Die im Rahmen der Garantie ersetzten Teile sind Eigentum des Herstellers. Die Garantiefrist für alle im Rahmen des Reklamationsverfahrens ersetzten Teile entspricht der Hauptgarantiefrist. Die Garantiefrist für den ersetzten Teil wird nicht verlängert.

11. Die Kosten für die Lieferung des reklamierten Gerätes zum Service hat der Kunde zu tragen. Bei unbegründeter Reklamation, ist der Service berechtigt, die Bearbeitungskosten dem Kunden aufzuerlegen.

12. Die AGS kann die Reklamation nicht annehmen, wenn:
- festgestellt wird, dass das Gerät nicht zweckgemäß und nicht gemäß Bedienungsanleitung genutzt wurde,
- der Kunde stellt ein unvollständiges Gerät, ohne Zubehör, ohne Typenschild zur Verfügung,
- andere Ursache des Defektes als Stoff- oder Herstellungsmangel festgestellt wird,
- der Garantieschein nicht mehr gültig ist oder kein Kaufbeleg vorliegt.

13. Der Garant haftet nicht für materielle Schäden, die durch ein defektes Gerät verursacht wurden. Der Garant haftet nicht für etwaige indirekte, Neben-, Sonder- oder Folgeschäden oder moralische Schäden sowie für etwaige Schäden, darunter aus entgangenem Gewinn, Verlust von Ersparnissen, Daten und Früchten sowie für Ansprüche Dritter sowie etwaige Vermögens- und Personenschäden, die sich aus der Verwendung dieses Gerätes ergeben oder damit verbunden sind.

14. Die Garantie umfasst nicht:
- mechanische Beschädigung (Risse, Brüche, Schnitte, Reibungen) sowie physische Deformationen, die durch Schlag, Absturz oder Fall eines anderen Gegenstandes auf das Gerät oder nicht zweckgemäße Nutzung des Gerätes entstanden sind);
- Beschädigung durch äußere Einwirkung, z.B: Hochwasser, Sturm, Brand, Blitzschlag, Naturkatastrophen, Erdbeben, Krieg, soziale Unruhen, höhere Gewalt, Schicksalsereignisse, Diebstahl, Überflutung, Batterieausfluss, Wetterverhältnisse; Einwirkung von Sonnenlicht, Sand, Feuchtigkeit, hoher und niedriger Temperatur, Luftverschmutzung;
- Beschädigung durch falsch funktionierende Software, Angriff eines Computervirus oder unterlassene Softwareaktualisierung nach Hinweisen des Herstellers;
- Beschädigung durch Überspannung im Strom- oder/und Telekommunikationsnetz oder nicht ordnungsgemäßen Anschluss ans Stromnetz oder Anschluss anderer Produkte, deren Anschluss vom Hersteller nicht empfohlen wird.
- Beschädigung durch Betrieb oder Aufbewahrung des Gerätes in höchst ungünstigen Umgebungsverhältnissen, d.h. bei hoher Luftfeuchtigkeit, Staubbelastung, zu niedriger Temperatur (Frost) oder zu hoher Temperatur der Umgebung. Detaillierte Informationen über zulässige Nutzungsverhältnisse befinden sich im Handbuch;
- Beschädigung durch Verwendung von Zubehör, das vom Hersteller nicht empfohlen wird;
- Beschädigung durch defekte Elektroinstallation des Nutzers, darunter Verwendung falscher Sicherungen;
- Beschädigung durch Unterlassen von Wartungs- und Bedienungsarbeiten vom Kunden, die in der Bedienungsanleitung vorgesehen sind;
- Beschädigung durch Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen und Ausstattung, Durchführung von Reparaturen und Änderungen durch unbefugte Personen;
- Defekte infolge der Fortsetzung des Betriebs eines nicht funktionsfähigen Gerätes oder Zubehörs.

15. Die Garantiereparaturen umfassen nicht periodische Wartungen und technische Prüfungen des Gerätes, insbesondere Reinigung, Regelung, Überprüfung der Arbeit, Korrektur von Bedienungs- und Parametereinstellungsfehlern und sonstige Maßnahmen, die vom Nutzer (Käufer) zu ergreifen sind. Die Garantie umfasst nicht den natürlichen Verbrauch der Geräteteile und sonstiger in der technischen Dokumentation genannter Bauteile, die eine bestimmte Lebensdauer haben.

16. Umfasst die Garantie einen bestimmten Defekttyp nicht, behält sich der Hersteller das Recht vor, einen solchen Defekt nach seinem Ermessen zu beseitigen, indem er die Reparatur eines beschädigten oder zerstörten Teils durchführt oder ermöglicht, Bauteile in Besitz zu bringen, die zur Reparatur oder zum Ersatz notwendig sind.

17. Durch Garantie für die verkaufte Ware werden Ansprüche des Käufers aus fehlender Übereinstimmung der Ware mit dem Vertrag nicht ausgeschlossen, beschränkt oder ausgesetzt.

Das Gerät ist mit allen Z-Wave-Geräten kompatibel; es sollte jedoch auch mit den Geräten anderer Hersteller kompatibel sein.
Jedes mit Z-Wave kompatible Gerät kann zum Fibaro-System hinzugefügt werden.

FIBAR GROUP
FIBARO

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienstzentrale in Ihrem Land.

www.fibaro.com